

Geburtsstätte für Innovationen

Extra Werkzeug- und Formenbau

Werkzeug- und Formenbau - Sie gelten als die Treiber für Innovation und Produktivität: Nicht nur die Automobilindustrie holt sich Hersteller von Spritzgießwerkzeugen, Formen und Vorrichtungen sehr frühzeitig ins Entwicklungsboot.

Zu den Spezialitäten von MÜHLBEYER Werkzeugbau- und Formenbau gehören Werkzeuge mit sehr kurzen Zykluszeiten für die Automotive, Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Regelungstechnik, Informationstechnik etc., die damit Bauteile aus Kunststoff in sehr hohen Stückzahlen spritzgießen.

Die Kunden aus dieser Branche profitieren besonders dann von den Leistungen von MÜHLBEYER, wenn die Experten bei neuen Anforderungen und Fertigungsverfahren bereits an der Teileentwicklung beteiligt sind, denn nur so lassen sich die oftmals kleinen Optimierungen vornehmen, die in der Effektivität der Anlage aber dann einen großen Unterschied machen. »Durch die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Unternehmensgruppe besitzen wir umfangreiches Prozesswissen«, betont Stefan Dürr, Geschäftsführer bei MÜHLBEYER GmbH aus Bad Friedrichshall. »Nur damit lassen sich taktzeitoptimierte Werkzeuge und Anlagen mit hoher Produktionssicherheit und Standzeit erstellen, mit denen der Kunde Geld verdienen kann. Die Bad Friedrichshaller begleiten den Kunden von Anfang bis Ende. »Je früher Änderungen vorgenommen werden, desto weniger Kosten fallen in der Regel an. »Dies sichert dann die reibungsfreie Werkzeuganfertigung mit kurzen Durchlaufzeiten bis zur Inbetriebnahme.«

MÜHLBEYER nimmt seiner Ansicht nach am Markt eine besondere Stellung ein, denn das Unternehmen kann unterschiedliche, zum Teil sogar im Wettbewerb zueinander stehende Techniken anbieten. »Man muss dem Kunden nicht eine Lösung verkaufen, sondern ihn beraten«, meint Dürr. »Dann lassen sich die für ihn wirtschaftlichsten Fertigungsweisen ermitteln und seine Investitionen sind sicherer« Oft seien es die Kleinigkeiten, die Geld sparen. Derartige Ersparnisse seien aber nur möglich, wenn der Auftraggeber den Werkzeugbauer vor dem »Design-Freeze«, also vor dem Zeitpunkt, ab dem keine wesentlichen Designveränderungen mehr erlaubt sind, ins Boot holt.

»Besonders viel Spaß macht es uns, wenn wir neue Trends mitgestalten oder sogar erst ermöglichen können. Der Produzent oder Designer kommt mit einer Produktidee zu uns, für die es noch gar keine werkzeugtechnische Lösung gibt«, erklärt Dürr. In diesem Fall arbeite MÜHLBEYER gemeinsam mit den Kunden in interdisziplinären Teams. Die dabei entstehenden innovativen Lösungen würden sich dann häufig als Marktstandards etablieren. »Bei Bedarf fertigen wir ein Testwerkzeug an und produzieren Muster, dabei werden die entwickelten Lösungen vor der Implementierung ins Produktionswerkzeug in unserem Hause umfassend geprüft. »Der Kunde kann seine Anlagen für seine eigene Produktion ohne Unterbrechung nutzen, weil er die Ressourcen unseres Werkzeugbaus nutzt.« MÜHLBEYER erfasst die Prozessdaten in der Musterproduktion und stellt die Daten dem Kunden bereit. Da Prozessdaten mit den Maschineneinstellungen gespeichert werden, sinkt die Dauer der Inbetriebnahme des Werkzeugs rapide.